

Modul P1: Pädagogische, entwicklungspsychologische und linguistische Grundlagen der Sprachheilpädagogik

Workload: 270h	ECTS: 9	Semester: 1./2. Sem.	Dauer: 2 Sem.
Dazugehörige Lehrveranstaltungen:		Kontaktzeit	Selbststudium
P 1. 1 Einführung in die Sprachheilpädagogik		2 SWS (30h)	60 h
P 1. 2 Normaler und gestörter Spracherwerb		2 SWS (30h)	60h
P 1. 3 Sprachwissenschaftliche Grundlagen		2 SWS (30h)	30h
P 1. 4 Übung: Sprachwissenschaftliche Grundlagen		1 SWS (15h)	15h

Kompetenzerwartungen:

Die Studierenden

- erkennen die Sprachheilpädagogik historisch gewachsen als komplexes Handlungsfeld und lernen die wesentlichen Aufgaben und Handlungsfelder kennen (Schule, Sprachtherapie)
- kennen die rechtlichen Grundlagen der Versorgung sprachlich beeinträchtigter Menschen
- sind sich der Bedeutung der ICF und der Leitwissenschaft Pädagogik für die unterschiedlichen Handlungsfelder der Sprachheilpädagogik bewusst
- kennen die Auswirkungen sprachlicher Beeinträchtigungen auf die sozio-emotionale und kognitive Entwicklung
- sind in der Lage, die zentralen Annahmen unterschiedlicher Spracherwerbstheorien wiederzugeben
- kennen die Meilensteine der ungestörten Sprachentwicklung auf den unterschiedlichen Sprachebenen
- wissen, welche Phänomene als Verzögerung oder Störung der Sprachentwicklung zu interpretieren sind
- können die wichtigsten Begriffe der Linguistik definieren
- können sprachliche Äußerungen in phonetisch-phonologischer, syntaktischer, morphologischer, semantisch-lexikalischer und pragmatischer Hinsicht analysieren

Inhalte des Moduls:

- Geschichte der Sprachheilpädagogik
- Rechtliche Grundlagen der Versorgung sprachlich beeinträchtigter Menschen
- International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)
- Soziologische Betrachtung sprachlicher Beeinträchtigungen
- Pädagogik als Leitwissenschaft der Sprachheilpädagogik
- Spracherwerbstheorien
- Grundlagen zum normalem und gestörten Spracherwerb
- Linguistische Grundbegriffe
- Differenzierung Sprache – Sprechen (langue und parole)
- Unterschiedliche Wortarten, Satzglieder, Satzarten, Wortbildung
- Linguistische Analyse sprachlicher Äußerungen

- Artikulatorische, akustische und auditive Phonetik
- Das deutsche Lautsystem

Modulprüfung

Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Stellenwert der Modulnote für Gesamtnote

Modulbeauftragte/r

Angelika Bauer

Modulübersicht

Workload: 270h		ECTS: 9	Semester: 1./2. Sem.	Dauer: 2 Sem.		
SEM	SWS	Titel der LV	Prüfungsleistung	K*	SSt**	ECTS
1	2	Einführung in die Sprachheilpädagogik		30	60	3
2	2	Normaler und gestörter Spracherwerb		30	60	3
2	2	Sprachwissenschaftliche Grundlagen		30	30	2
2	1	Übung: Sprachwissenschaftliche Grundlagen		15	15	1
Σ	7			105	165	9

* **Kontaktzeit**

** **Selbststudium**

Modul P1: Pädagogische, entwicklungspsychologische und linguistische Grundlagen der Sprachheilpädagogik

Titel der LV: P 1. 1 Einführung in die Sprachheilpädagogik

Workload: 90h
Kontaktzeit: 30h
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:
3 ECTS

Studiensemester: 1

Häufigkeit des
Angebots: jährlich

1	Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• kennen wesentliche historische Aspekte der Sprachheilpädagogik• sind sich der vielfältigen Aufgaben und Handlungsfelder der Sprachheilpädagogik bewusst• kennen wesentliche rechtliche Grundlagen der schulischen und klinisch-therapeutischen Versorgung sprachlich beeinträchtigter Menschen• kennen den Aufbau und die Ziele der ICF und sind in der Lage diese für sprachheilpädagogische Fragestellungen zu reflektieren• sind sich der Auswirkungen sprachlicher Beeinträchtigungen auf die soziale Integration und andere Entwicklungsbereiche bewusst• wissen, dass die Pädagogik die Leitwissenschaft der Sprachheilpädagogik darstellt und kennen die Konsequenzen für die unterschiedlichen Handlungsfelder der Sprachheilpädagogik
2	Inhalte der LV <ul style="list-style-type: none">• Überblick zur Geschichte der Sprachheilpädagogik• Gegenstand der Sprachheilpädagogik (Handlungsfelder der Sprachheilpädagogik)• Rechtliche Grundlagen der Versorgung sprachlich beeinträchtigter Menschen• International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)• Soziologische Betrachtungsweise sprachlicher Beeinträchtigungen• Bedeutung der Pädagogik als Leitwissenschaft der Sprachheilpädagogik
3	Lehr- und Lernformen Vorlesung
4	Zusätzliche Leistungen
5	Teilnahmevoraussetzungen

Modul P1: Pädagogische, entwicklungspsychologische und linguistische Grundlagen der Sprachheilpädagogik

Titel der LV: P 1. 2 Normaler und gestörter Spracherwerb

Workload: 90h
Kontaktzeit: 30h
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:
3 ECTS

Studiensemester: 2

Häufigkeit des
Angebots: jährlich

1	<p>Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Spracherwerbtheorien darstellen und diskutieren • können die ungestörte Entwicklung auf allen Sprachebenen (Aussprache, Wortschatz, Grammatik) beschreiben • erkennen normale Entwicklungsverläufe und können sie dem jeweiligen Alter zuordnen • lernen die Transkription und linguistische Analyse von Spontansprachproben kennen • gewinnen einen Überblick über Spracherwerbsstörungen und deren Ursachen
2	<p>Inhalte der LV</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen wichtiger Grundbegriffe (z.B. Spracherwerb, Spracherwerbsstile, fast mapping, bootstrapping) • Spracherwerbtheorien (Nativismus, Kognitivismus, Interaktionismus, Emergenzmodelle / Konstruktivismus, Gebrauchsbasierter Ansatz) • Vorläuferfähigkeiten des Spracherwerbs • Der ungestörte Spracherwerb auf den Ebenen <ul style="list-style-type: none"> ○ Phonetik-Phonologie, ○ Lexikon-Semantik, ○ Morphologie-Syntax, ○ Pragmatik • Spontansprachproben und -analysen • Überblick über Spracherwerbsstörungen und deren Ursachen
3	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>
4	<p>Zusätzliche Leistungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>

Modul P1: Pädagogische, entwicklungspsychologische und linguistische Grundlagen der Sprachheilpädagogik

Titel der LV: P 1. 3 Sprachwissenschaftliche Grundlagen

Workload: 60h	Leistungspunkte:	Studiensemester: 2	Häufigkeit des
Kontaktzeit: 30h	2 ECTS		Angebots: jährlich
Selbststudium: 30h			

1	<p>Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben theoretische Grundlagen zur Phonetik und Linguistik in den Bereichen Phonologie, Semantik/Lexikon, Morphologie, Syntax und Pragmatik • erwerben grundlegende Kenntnisse zur Sprachverarbeitung • kennen das deutsche Konsonantensystem und sind in der Lage, Phoneme in phonologischer Hinsicht zu beschreiben und zu klassifizieren • lernen sprachwissenschaftliche Anwendungsgebiete in der Sprachheilpädagogik kennen und können das theoretische Fachwissen in die methodischen Überlegungen der sprachheilpädagogischen Intervention einbeziehen • können sprachliche Äußerungen phonetisch und phonologisch transkribieren
2	<p>Inhalte der LV</p> <ul style="list-style-type: none"> • phonetische und linguistische Grundlagen (Phonologie, Semantik/Lexikon, Morphologie, Syntax, Pragmatik) • Transkription: Internationales phonetisches Alphabet, Übungen zur Transkription von Beispieläußerungen • Sprachverarbeitung: Sprachverarbeitungsmodelle • Gegenstand und Bereiche der Phonologie <ul style="list-style-type: none"> ○ Strukturalistische, Generative und Nicht-Lineare Phonologie • Gegenstand und Bereiche der Morphologie <ul style="list-style-type: none"> ○ Morphemanalyse, Wortbildungsprozesse, Klassifikation, Lexikalische Morphologie • Gegenstand und Bereiche der Syntax <ul style="list-style-type: none"> ○ Satzanalyse, Phrasenstrukturgrammatik, Generative Grammatik • Gegenstand und Bereiche der Semantik <ul style="list-style-type: none"> ○ Semantische Relationen, semantische Analyse • Gegenstand und Bereiche der Pragmatik <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprechakttheorie, Textanalyse, Gesprächsanalyse
3	<p>Lehr- Lernformen</p> <p>Seminar</p>
4	Zusätzliche Leistungen
5	Teilnahmevoraussetzungen

Modul P1: Pädagogische, entwicklungspsychologische und linguistische Grundlagen der Sprachheilpädagogik

Titel der LV: P 1. 4 Sprachwissenschaftliche Grundlagen (Übung)

Workload: 30h
Kontaktzeit: 15h
Selbststudium: 15h

Leistungspunkte:
1 ECTS

Studiensemester: 2

Häufigkeit des
Angebots: jährlich

1	Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">wenden das in der P 1. 3 erworbene Fachwissen an sprachheilpädagogischen Aufgabenstellungen an
2	Inhalte der LV <ul style="list-style-type: none">Transkriptionenvertiefende Übungen zu ausgewählten Inhalten aus der LV P 1. 3
3	Lehr- Lernformen Übung
4	Zusätzliche Leistungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Paralleler Besuch der LV <ul style="list-style-type: none">P 1. 3 Sprachwissenschaftliche Grundlagen (Seminar)

Modulprüfung P1:

Pädagogische, entwicklungspsychologische und linguistische Grundlagen der Sprachheilpädagogik

Form der Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Inhalte der Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Sprachheilpädagogik • Rechtliche Grundlagen der Versorgung sprachlich beeinträchtigter Menschen • Aufgaben und Handlungsfelder der Sprachheilpädagogik • ICF • Soziologische Betrachtungsweise von Sprachstörungen • Pädagogik als Leitwissenschaft der Sprachheilpädagogik • Spracherwerbstheorien • normaler und gestörter Spracherwerb auf den unterschiedlichen Sprachebenen • Linguistische Grundbegriffe, Differenzierung Sprache – Sprechen (langue und parole), unterschiedliche Wortarten, Satzglieder, Satzarten, Wortbildung, linguistische Analyse sprachlicher Äußerungen, artikulatorische, akustische und auditive Phonetik, das deutsche Lautsystem
Bestandteile der Prüfung	Spracherwerb – Sprachwissenschaft – Einführung in die Sprachheilpädagogik
Literatur zur Vorbereitung:	<p>Teilgebiet: Einführung in die Sprachheilpädagogik</p> <p>- Grohnfeldt, M. (2012): Grundlagen der Sprachtherapie und Logopädie. München: Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>- Grohnfeldt, M. (Hrsg.) (2014): Grundwissen der Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie. Teil III Historischer Abriss und internationale Bezüge. Kapitel: Geschichtliche Entwicklungslinien und ihre Bedeutung für die heutige Situation. Teil VI Organisationsformen und Handlungsfelder. Kapitel: Schulische Angebote, klinisch-therapeutische Arbeitsfelder, Integration und Inklusion: Grundlagen und Perspektiven. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</p> <p>- Cloerkes, G. (2017): Soziologie in der Sprachtherapie. In: Grohnfeldt, M. (Hrsg.): Kompendium der akademischen Sprachtherapie und Logopädie. Band 2: Interdisziplinäre Grundlagen. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, 223-233.</p> <p>- Dannenbauer, F.M. (2004). Spezifische Sprachentwicklungsstörung als pädagogische Aufgabe. In Baumgartner, S. et al. (Hrsg.): Standort Sprachheilpädagogik (S. 277-303). Dortmund: verlag modernes lernen.</p>

	<p>Teilgebiet: Spracherwerb und gestörter Spracherwerb</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kannengieser, S. (2015): Sprachentwicklungsstörungen. Kapitel: Grammatikerwerb und Störungen der Grammatik, Bedeutungserwerb, Lexikonerwerb und semantisch-lexikalische Störungen. 3. Auflage. München: Elsevier Verlag - Kauschke, Ch. (2012): Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze. Berlin Boston: de Gruyter - Motsch, H.-J. (2017): Kontextoptimierung. Kapitel 2: Erwerb grammatischer Fähigkeiten. Kapitel 3: Störungen des Erwerbsprozesses grammatischer Fähigkeiten. 4. Auflage. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag. - Motsch, H.-J.; Marks, D-K.; Ulrich, T. (2018): Wortschatzsammler. Evidenzbasierte Strategitherapie lexikalischer Störungen im Kindesalter. Kapitel: Erwerb lexikalischer Fähigkeiten. München: Ernst Reinhardt Verlag - Szagun, G. (2013): Sprachentwicklung beim Kind. Ein Lehrbuch. 5.Auflage. Weinheim Basel: Beltz, 295-325 <p>Teilgebiet: Sprachwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dijkstra, T.; Kempen, G. (1993): Einführung in die Psycholinguistik. Bern Göttingen Toronto Seattle: Verlag Hans Huber (Hogrefe), 12-82. - Fox-Boyer, A. V.(2016): Kindliche Aussprachestörungen. Kapitel: Phonetische und Phonologische Grundlagen. 7. Auflage. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag - Fischer, R. (2009): Linguistik für Sprachtherapeuten. Köln: Prolog <p>Die Inhalte der LV sind wesentlicher Bestandteil der Prüfungsvorbereitung!</p>
Sonstiges	<p>Jeder Prüfling sollte die Grundbegriffe der deutschen Grammatik sicher beherrschen (vgl. Kurzgrammatiken der verschiedenen Verlage)! Bitte studieren Sie bei Bedarf eine Kurzgrammatik Ihrer Wahl! Der Einsatz grammatikalischer Fachbegriffe ist prüfungsrelevant</p>
Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote	
<p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Angelika Bauer</p>	